


	„Geprüfte Qualität – Bayern“ Produktbereich Lämmer und Lammfleisch Prüfbericht Erzeugung		GQ-Version: 02/19 Seite 1 von 8
Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-	

Betrieb:		Eingangsdatum:	
Straße			
PLZ	Ort	OST-Nummer: _____	

E-Mail:	Telefon:	Telefax:
---------	----------	----------

Ansprechpartner/in:	Verantwortliche/r:
---------------------	--------------------

Kontrollart Lammfleischerzeugung:

Erstkontrolle Folgekontrolle Sonderprüfung
 Nachkontrolle Stichprobenkontrolle Kontrolle nicht durchgeführt, weil:

Rahmenvereinbarung Kontrollauftrag

Regionalsiegel „GQ-Ammergauer Alpen“ Regionalsiegel „GQ-Franken“

Hiermit wird der Erhalt der GQ-Stalltafel bestätigt.	<input type="checkbox"/> Stalltafel wurde bei einer vorhergehenden GQ-Kontrolle bereits überreicht
_____ Datum, Unterschrift Ansprechpartner/in	


Vom Verantwortlichen im kontrollierten Betrieb auszufüllen:
 Ich habe die Kontrolle zur Kenntnis genommen und bestätige hiermit die Angaben im Prüfbericht. Ich verpflichte mich Mängel in Dokumentation und Hygiene unverzüglich, Mängel beim Futtermittelzukauf ab der nächsten Lieferung und bauliche Mängel innerhalb der technischen Möglichkeiten und in Abstimmung mit der zuständigen Behörde abzustellen.

Mängel „C“ und „D“:	Korrekturmaßnahmen und Fristen:

Weitere Mängel siehe Bemerkungen

Kontrolle durchführt von / bis	Unterschrift Auditor/in	Unterschrift Ansprechpartner/in
--------------------------------	-------------------------	---------------------------------

angeschrieben am telefoniert am zertifiziert am
 Standard I (≥ 90%) Standard II (≥ 80%) Standard III (≥ 70%) Keine Zulassung (< 70%)

	„Geprüfte Qualität – Bayern“ Produktbereich Lämmer und Lammfleisch Prüfbericht Erzeugung		GQ-Version: 02/19 Seite 2 von 8
Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-	

Bestandsgröße		
Anzahl Mutterschafe:		
Erzeugte Lämmer/Jahr:		
Stallhaltung:	<input type="checkbox"/> Ja von: _____ bis: _____ Anzahl Plätze: _____	<input type="checkbox"/> Nein
Freilandhaltung:	<input type="checkbox"/> Wanderschäferei <input type="checkbox"/> standortgebundene Hütehaltung bzw. Koppelschafhaltung	<input type="checkbox"/> Nein
GQ-Lämmer ausschließlich im eigenen Betrieb geboren: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Zukauf von GQ-Lämmern: <input type="checkbox"/> Ja, vom Betrieb _____ <input type="checkbox"/> Nein		
Weitere Tierproduktion/ Art/ Zahl		
<input type="checkbox"/> Schweine _____ <input type="checkbox"/> Rinder _____ <input type="checkbox"/> Sonstige _____		
Betriebsgröße - LF (ha) _____		
Grünland (ha):	Acker (ha):	Wald (ha):
Teilnahme an anderen Qualitätssicherungssystemen: _____		
Anschrift betreuender Hoftierarzt		
Tiertransport von eigenen Tieren: < 50 km <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein > 50 km <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Angaben zum Futtermiteleinsetz		
Eingesetzte Einzelfuttermittel sind ausschließlich landwirtschaftliche Primärprodukte <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Selbstmischer <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Einsatz fahrbarer Mahl- und Mischanlagen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Bei ja → sind diese zertifiziert? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Ereignis- und Krisenmanagement vorhanden <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Zeichennutzung <input type="checkbox"/> GQ <input type="checkbox"/> anderes System: _____		
Öko-Betrieb <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Nebenerwerbsbetrieb <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Almbetrieb/Gemeinschaftsweiden mit anderen Schäfern <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausbildung des Betriebsleiters: <input type="checkbox"/> Bildungsprogramm Landwirt/in (BiLa) <input type="checkbox"/> Landwirt/in <input type="checkbox"/> Landwirtschaftsmeister/in <input type="checkbox"/> Landwirtschaftstechniker/in, Betriebswirt/in <input type="checkbox"/> Abschluss Agrarstudium <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		
Angaben zur Vorkontrolle		
Wiederholte D-Mängel <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Bei ja, Mangelbeschreibung:		

„Geprüfte Qualität – Bayern“
Produktbereich Lämmer und Lammfleisch
Prüfbericht Erzeugung



GQ-Version: 02/19

Seite 3 von 8

Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-
-----------------------	--------------------	---------------------------------

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
A	Allgemeine Anforderungen						
A1	Allgemeine Betriebsdaten / Stammdaten				KO		
A2	Fristgerechte und wirksame Umsetzung von Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Audit. Korrekturmaßnahmen: _____ _____				KO		
A3	Alle Betriebsstätten und –flächen – einschließlich aller beweideten Freilandflächen – liegen in Bayern						
A4	Alle GQ-Dokumente werden mindestens 3 Jahre aufbewahrt						
B	Eigenkontrollen (siehe Checklisten)						
B1	Dokumentation der durchgeführten Eigenkontrollen die letzten 3 Jahre bearbeitet am: ____/____/____				KO		
B2	Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen aus der Eigenkontrolle						
C	Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung						
C1	Betrieblicher Zukauf und Wareneingang: Rückverfolgbarkeit von zugekauften Betriebsmitteln, Tieren etc., die die Schafhaltung betreffen						
C2	Bestandsaufzeichnungen / Führung Bestandsregister eingesehen: von _____ bis _____ anhand: _____				KO		
C3	Kennzeichnung und Identifizierung der Tiere gem. VVVO; Tierbestand stimmt mit der Dokumentation überein (5 % Stichprobe)				KO		
C4	Für Tiere, die im Programm vermarktet werden, liegen entsprechende Informationen über die bayerische Herkunft und die Erzeugung nach den GQ-Qualitätskriterien vor (z.B. GQ-Garantieerklärung)				KO		
C5	Durchschlag der GQ-Erklärung wird vom Landwirt mind. 3 Jahre aufbewahrt						
C6	Die zur Schlachtung abgegebenen GQ-Lämmer haben ein Lebensalter von maximal 9 Monaten						
D	Futtermittel und Fütterung						
D1	Zukaufsfuttermittel Hersteller bzw. Lieferanten von A-Futter						
D1.1	Futtermittelbezug - Dokumentation über Rechnungen / Lieferscheine - Qualitätsgesicherte Einzel- bzw. Mischfuttermittel, z.B. A-Futter (bei Abweichungen genaue Beschreibung unter Bemerkungen) eingesehen: von _____ bis _____ anhand: _____ (Hersteller von zugekauften Futtermitteln unter Bemerkungen auflisten!)				KO		
D2	Hofeigene Futtermittelmischungen						
D2.1	Neben A-Futter wird nur selbst produziertes Futter verwendet, z.B. eigenes Getreide <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein: welcher Hersteller/Lieferant						
D2.2	Wenn D2.1 Nein: Es liegen bei zugekauften, nicht zertifizierten Einzelfuttermitteln Produktdatenblätter des Herstellers vor						

A= kein Mangel, B= leichter Mangel, C= noch abstellbarer Mangel, D= schwerer Mangel, E= nicht relevant / trifft nicht zu

„Geprüfte Qualität – Bayern“
Produktbereich Lämmer und Lammfleisch
Prüfbericht Erzeugung



GQ-Version: 02/19

Seite 4 von 8

Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-
-----------------------	--------------------	---------------------------------

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
D3	Allgemeines zur Fütterung						
D3.1	Futtermittel werden tierartbezogen eingesetzt				KO		
D3.2	Futtermittellagerung ist hygienisch einwandfrei (Kreuzkontamination!)						
D3.3	Sicherheit von Futtermitteln und Sauberkeit von Wasser						
D3.4	Hygiene der Tränken und technischen Anlagen für die Futtermittelherstellung						
D3.5	Verdacht auf überhöhte Gehalte von unerwünschten Stoffen <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Ja: Bei Bedarf Probenahme				KO		
D3.6	Es gibt Hinweise auf die Fütterung von Tier-/ Knochenmehl <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Ja: Bei Bedarf Probenahme				KO		
D3.7	Es gibt Hinweise auf die Fütterung von Speiseabfällen <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> Ja: Bei Bedarf Probenahme				KO		
D3.8	Einsatz von Futtermitteln: - Nur Einzelfuttermittel gem. Positivliste bzw. Charta - Dokumentation der Rationsberechnungen/Mischprotokolle mit Angabe der Gemeingeteile (% , kg) wird mind. 3 Jahre aufbewahrt				KO		
D3.9	Mastlämmern wird Mineralsalz ad libitum angeboten						
E	Tierschutzgerechte Haltung						
E1	Stallklima, Temperatur, Lärmbelästigung, Lüftung						
E2	Beleuchtung						
E3	Ausreichender Platz zur Auslebung natürlicher Verhaltensweisen. Tiere erscheinen gesund, natürliche Verhaltensweisen vorhanden.						
E4	Alarmanlage: Wartung am: _____ (In Ställen, in denen die Lüftung von einer elektrisch betriebenen Anlage abhängig ist, muss eine Alarmanlage zur Meldung eines Stromausfalls vorhanden sein, die unabhängig vom Stromnetz funktioniert)				KO		
E5	Notstromaggregat: Wartung am: _____ (Für Haltungseinrichtungen, in denen bei Stromausfall eine ausreichende Versorgung der Tiere mit Futter und Wasser nicht sichergestellt ist, muss ein Notstromaggregat bereitstehen)						
E6	Anforderungen an Stallböden - nicht eingestreute Bodenflächen (z.B. Trittstufen, Treibgänge, Fressstände) sind rutschsicher						
E7	Stalleinrichtung und Anlagen						
E8	Überwachung und Pflege der Tiere und Anlagen; allg. Tiergesundheit, Zustand gemäß guter fachlicher Praxis				KO		
E9	Funktion und ständiger Zugang für alle Tiere (Mutterschafe und Lämmer) zu ausreichend vorhandenen Tränken bzw. Wasserquellen sowohl im Stall als auch in Koppeln/Hütehaltung				KO		
E10	Geeigneter, trockener Platz für die Futtevorlage sowohl im Stall als auch im Freigelände						
E11	Allgemeine Haltungsanforderungen; Einhaltung der gesetzlichen Tierschutzvorschriften				KO		
E12	Tiere sind in der Freilandhaltung vor extremen und widrigen Witterungsbedingungen geschützt (z.B. Unterstand); auch Schattenplätze sind vorhanden						
E13	Bei ganzjähriger Weidehaltung: trockener, gegen Regen und Wind geschützter Liegeplatz während der kalten Jahreszeit für alle Tiere						

A= kein Mangel, B= leichter Mangel, C= noch abstellbarer Mangel, D= schwerer Mangel, E= nicht relevant / trifft nicht zu

„Geprüfte Qualität – Bayern“
Produktbereich Lämmer und Lammfleisch
Prüfbericht Erzeugung




GQ-Version: 02/19

Seite 5 von 8

Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-
-----------------------	--------------------	---------------------------------

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
E14	Der Betrieb stellt sicher, dass keine hochträchtigen Tiere zur Schlachtung abgegeben werden. Altschafe werden vor der Abgabe zur Schlachtung einer Ultraschalluntersuchung unterzogen oder es wird durch geeignete Dokumentation dargelegt, dass eine fortgeschrittene Trächtigkeit ausgeschlossen ist (z.B. Tagebuch, wann ein Bock bei der Herde war). In diesem Fall wird eine Stichprobe von 20% der Altschafe mit Ultraschall untersucht.						
F	Allgemeine Hygiene						
F1	Zustand von Gebäuden und Anlagen						
F2	Ungezieferbefall; Schädlingsbekämpfung; Kadaverlagerung						
F3	Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen bzgl. Stallhygiene						
F4	Betriebshygiene						
G	Tiergesundheit/ Arzneimittel						
G1	Medikamente werden ausschließlich von Hoftierärzten bezogen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein: Nennung der Tierärzte:						
G2	Betreuungsvertrag Hoftierarzt vorhanden Vertrag vom: _____				KO		
G3	Umsetzung der Bestandsbetreuung: Vertragliche Vereinbarungen eingehalten; regelmäßige Bestandsbetreuung vom Hoftierarzt, zuletzt am: _____				KO		
G4	Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen: - Arzneimittelabgabebelege eingesehen von _____ bis _____ - Anwendungsaufzeichnungen eingesehen von _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Impfplan vorhanden Arzneimittel und Impfstoffe sind ordnungsgemäß gekennzeichnet.				KO		
G5	Lagerung und Entsorgung von Arzneimitteln und Impfstoffen				KO		
G6	Identifikation der behandelten Tiere				KO		
G7	Nicht ordnungsgemäß deklarierte Arzneizubereitungen vorhanden <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				KO		
G8	Nicht für die bestimmte Tierart zugelassene Arzneimittel vorhanden <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				KO		
G9	Gibt es Hinweise auf den Einsatz von Hormonen zur Wachstums- und Leistungssteigerung? <input type="checkbox"/> Ja → Probenahme <input type="checkbox"/> Nein				KO		
H	Umwelt						
H1	Nährstoffvergleich						
H2	Lagerung von Jauche, Gülle, Silosickersaft und Festmist; Es erfolgen keine unzulässigen Abflüsse von Gülle, Sickersäften und Jauche in Grund- und Oberflächenwasser						
H3	Auf allen Betriebsflächen in den letzten 5 Jahren kein Einsatz von gewerblichen, kommunalen oder industriellen Klärschlämmen				KO		

A= kein Mangel, B= leichter Mangel, C= noch abstellbarer Mangel, D= schwerer Mangel, E= nicht relevant / trifft nicht zu

	„Geprüfte Qualität – Bayern“ Produktbereich Lämmer und Lammfleisch Prüfbericht Erzeugung		GQ-Version: 02/19 Seite 7 von 8
Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-	

Raum für Bemerkungen

Sonstige eingesehene Dokumente bitte hier auflisten:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punkte Berechnung:

Kategorie Anzahl (42):	A =	B =	C =	D =	E =
∑ Bewertungen A-D :					
Punktezah A/B/C/D	100 Pkt	75 Pkt	50 Pkt	0 Pkt	n.a.
Anzahl Bewertungen multipliziert mit Punktezah					
∑ aller Punkte	∑ =				
∑ Punkte dividiert durch ∑Bewertungen	Erreichte Punktzahl _____ von 100				

Futtermittelprobe

Spezifische Nummer des Probenbehälters

Name Probenehmer/in: _____

Entnahmestelle: _____

Tierart: Rind Schwein Geflügel Lamm

Name Auditor/in _____

BALIS-Nr. 09-

Name Landwirt/in: _____

Bezeichnung des Futters (Produkt): _____

Hersteller mit vollständiger Adresse: _____

Herstellungsdatum (bei Eigenherstellung): _____

Chargen-Nummer bzw. betriebsinterne Nr. : _____

Zusammensetzung (Deklaration): _____

Bei Proben von Selbstmischern muss das Mischprotokoll mit Zusammensetzung und Mischdatum angefügt oder eingetragen werden.

Der Behälter mit der Futtermittelprobe muss mit der BALIS-Nummer und dem Datum der Probenahme gekennzeichnet werden.

Datum / Zeit

Unterschrift Landwirt/in

Unterschrift Auditor/in